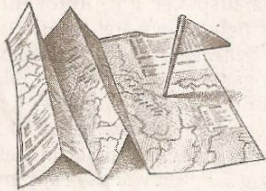


MITTEN IN TUTZING

Seltsames Spiel



VON OTTO FRITSCHER

Schlagersängerin Connie Francis hat es schon 1964 gewusst: „Die Liebe ist ein seltsames Spiel“ lautet der Titel ihres größten Hits. Über den musikalischen Tiefgang des Liedes lässt sich ja trefflich streiten, doch inhaltlich hat die Sängerin zweifelsohne noch immer recht. Nur dass amouröse Irrungen und Wirrungen heutzutage oft im Internet ihren Anfang nehmen, bei den diversen Dating-Portalen, die ja beileibe nicht nur von der jungen Generation gern und oft in Anspruch genommen werden, nach dem Tinder-Motto „Wisch und Weg“.

Doch nicht alle Partnerbörsen vertrauen ausschließlich ihren Algorithmen oder irgendwelchen Speed-Dating-Aktionen, sondern sie laden Singles zu einem realen Spiel ein. Mit genügend Zeit, sich kennenzulernen und zu beschnuppern. Zum Beispiel auf dem Platz des Golfclubs Tutzing, wo am Samstag, 22. September, maximal 120 Singles zuerst den Golfschläger in die Hand nehmen dürfen, im gemeinsamen Flight von Loch zu Loch pilgern, bevor es dann beim Galadinner abends noch näher auf Tuchfühlung gehen kann. „Sich spielerisch verlieben“, nennen das die Partnerbörse Zwei-sam.de. Allerdings gibt es zwei Einschränkungen: Wer mitspielen will, muss Mitglied in einem Golfverband und älter als 30 Jahre sein. Auch wer noch nie einen Golfschläger in der Hand hatte, soll aber eine Chance auf die große Liebe bekommen: bei einer Schnupperstunde und einem Putt-Turnier danach.

Ob es allerdings für diese Form des Kennenlernens extra eine Dating-Plattform braucht ist ungewiss. Denn auch andere Sportvereine könnten durch diese Single-Events nicht nur Mitglieder gewinnen, sondern möglicherweise gleich Ehen stiften. Klar, dass die Feier dann im Clublokal stattfindet.

Und sollte die Liebe den einen oder anderen Golf-Fan beim Single-Turnier nicht entflammen, bleibt ja immer noch die Hoffnung, dass zumindest die Liebe zum Golfsport ein Leben lang hält. Für manche allerdings mag der Golfsport ein seltsames Spiel bleiben.